



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	9. Sitzung
Datum	Montag, den 26.03.2007
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ortsvorsteher Lautz,	FW
Stellv. Ortsvorsteher/in Major,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Droß,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Koster,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Wießner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Lefèvre,	FW

Ortsbeiratsmitglied Bamberger entschuldigt	FW
--	----

ferner waren anwesend:

Herr Ufer	Tiefbauamt
Herr Mock	Amt für Umwelt und Naturschutz
Herr Dr. Klemm	Amt für Umwelt und Naturschutz
Herr Rußmann	Kreistragsabgeordneter
Frau Droß	Stadtverordnete

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 3
Protokollgenehmigung

TOP 4
58. Änderung des Flächennutzungsplanes Gewerbegebiet „Spilburg“

TOP 4.1
Bebauungsplan 285 Spilburg 2 (Schanzenfeld)

TOP 5
Machbarkeitsstudie Lahnpark

TOP 6
Landschaftsschutzgebiet Lahnaue

TOP 7
Straßenbeleuchtung

TOP 8
Mitteilungen und Stellungnahmen des Magistrates

TOP 9
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht geladen und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 3
Protokollgenehmigung

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 4
58. Änderung des Flächennutzungsplanes Gewerbegebiet „Spilburg“

(vormalige Bezeichnung „Schanzenfeld“) Gemarkung Garbenheim

Jedem Ortsbeiratsmitglied liegt ein Plan vor.

Herr Ufer referiert ausführlich über den vorliegenden Plan, der deckungsgleich mit dem Bebauungsplan ist.

Das Ziel ist Neuschaffung von Gewerbeflächen in der Kernstadt und somit wohnnahe Arbeitsplätze.

Das Gebiet Blankenfeld II sollte als Baugebiet schnellstens aufgelegt werden.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 4.1

Bebauungsplan 285 Spilburg 2 (Schanzenfeld)

Die Fläche des geplanten Gewerbegebietes wurde von 14,8 ha auf 17 ha vergrößert. Der Eingriff wird über das Ökokonto der Stadt Wetzlar ausgeglichen. Parallel dazu werden Studien erarbeitet.

Ersatzaufforstungen in der Gemarkung Münchholzhausen wurden mit dem Forstamt abgestimmt. Der Emissionsschutz ist abgearbeitet.

Der ehemalige Bergbau im Süden des Geländes wird berücksichtigt.

Der Ortseingang nach Wetzlar wird attraktiv gestaltet.

Am 10.05.2007 werden die Stadtverordneten über die Pläne beschließen.

Es sollen neue Bauplätze im „Blankenfeld“ entstehen, da mit einem Zuwachs von Bürgern gerechnet wird.

Ob das Stadtbetriebsamt umgelegt werden soll, ist Herrn Ufer noch nicht bekannt. Die Anregung, den Radweg parallel zur Bundesstraße anzulegen, nimmt Herr Ufer auf.

Der landwirtschaftliche Weg von Garbenheim in Richtung Blankenfeld erfolgt über den geplanten Kreisel.

Die Anbindung an den „Neuen Friedhof“ wird nicht geändert.

Die Maßnahme mit der Schranke auf dem Grünen Planweg von der Spilburg nach Garbenheim muss bestehen bleiben.

Beschluss: Der Ortsbeirat begrüßt ausdrücklich, dass keine verkehrliche Anbindung zwischen „Spilburg II“ und dem Stadtteil Garbenheim vorgesehen ist.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, einstimmig

Die Ersatzaufforstung im Bereich Münchholzhausen ist nötig, weil in Garbenheim dafür kein zusammenhängendes Gebiet vorhanden ist, welches sich in städt. Hand befindet.

Herr Droß schlägt eine Aufforstung entlang der Autobahn als Lärmschutz für das neue Baugebiet „Rotenberg“ vor, da die gesamte Fläche in städt. Besitz ist.

Herr Dr. Klemm nimmt dies als Anregung auf.

Die Bekleidungskammer der BW befindet sich noch auf dem Gelände der Spilburg. Eine Lärmschutzmaßnahme ist nur um den geplanten Kreisel vorgesehen.

Beschluss: Bebauungsplan 285 „Spilburg“ **6 Ja-Stimmen, einstimmig**

TOP 5

Machbarkeitsstudie Lahnpark

Herr Ufer erläutert den Plan und erklärt, dass es sich hierbei nur um eine Ideensammlung handelt. Der Park soll sich von Gießen, Heuchelheim, Lahnaue bis Wetzlar erstrecken. Er ist eine Projektidee und als Arbeitshilfe gedacht. Alle Maßnahmen werden mit den Ortsbeiräten, den städt. Gremien, Sportvereinen und der Landwirtschaft beraten.

Die Kommunen haben nur Grundsatzbeschlüsse gefasst.

Der Ortsbeirat hat Erklärungsbedarf zu verschiedenen Punkten und schlägt einige Ergänzungen und Änderungen vor.

S. 33 P. 5/5

Die weitere Planung von Standstreifen an der B 49 will Herr Ufer in einem Beschluss aufgenommen haben.

Der Ortsbeirat beschließt, dass der Bau von Standstreifen an der B 49 zu berücksichtigen ist.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, einstimmig

S. 12

Die Gebietsabgrenzung für den Projektpark Lahnaue ist im Bereich der Gemarkung Garbenheim der Bahndamm.

S. 39 P. 7/1

Das Handlungsfeld muss um die „Lahninsel Naunheim“ ergänzt werden.

S. 49

Der Bootstourismus stört die Garbenheimer Lahnaue nicht. Was sehr störend ist, sind die Autofahrer, die zu dem Naunheimer Sportplatz und Spielplatz wollen.

S. 47

Auf Fragen von seiten des Ortsbeirates sagt Herr Dr. Klemm, dass es sich hierbei nur um eine Machbarkeitsstudie handelt.

S. 53

Maßnahmen durch private Anbieter, Vereine usw.

Herr Droß spricht die Problematik, verursacht durch die vielen Autofahrer, Hundeführer usw., in den Garbenheimer Wiesen an.

Arbeitsgelegenheiten besetzt durch „Lahnauranger“ würden eine gute Lösung darstellen.

S. 57

Herr Dr. Klemm berichtet, dass sich die Zusammenarbeit mit den Landwirten als sehr schwierig gestaltet, zumal es einen neuen Unterpächter von Herrn Lenz gibt, der jetzt die Landwirtschaft betreibt. Aber auch Pferdehalter sind ein Problem. Es sollen Streuobstwiesen entstehen, die auch gepflegt werden müssen.

Herr Lautz unterbricht die Sitzung und übergibt das Wort Herrn Rußmann.

Herr Rußmann teilt mit, dass es mit den einheimischen Landwirten Probleme genug gibt und der neue Pächter, Herr Penner, schon in anderen Ortschaften ein Problem war.

Laut Herrn Dr. Klemm hat die Stadt wenig Einfluss, wenn es sich um private Grundstücke handelt.

Herr Lautz stellt die Rechtmäßigkeit des Ortsbeirates wieder her.

Herr Dr. Klemm hat die volle Unterstützung des Ortsbeirates deutlich durchzugreifen. Die Herrn Mock und Klemm wollen es an die Stadt weiter geben.

Es sind viele Aktivitäten (auch mit Schulen) geplant, um die Bevölkerung für das Landschaftsschutzgebiet zu sensibilisieren. Frau Lefèvre lobt den Einsatz von Herrn Guth.

S. 66 und 67

Die Verkehrsanbindung in der Lahnaue ist zu ordnen und es fehlen noch landschaftsökologische Daten, die erstellt werden müssen.

Es gibt von Seiten der Stadt keine neuen Vorschläge gegen das hohe Verkehrsaufkommen in der Lahnaue. Die zwei Schwellen auf dem Weg zur Schleuse werden von den Autofahrern zum Teil umfahren.

Es wird vorgeschlagen, den Status in einen Grünen Planweg zu ändern, die Schwellen mit Steinen zu begrenzen und vor der Schleusenbrücke eine Schranke anzubringen.

Die Stellungnahme Wetzlars zu der Machbarkeitsstudie liegt z.Zt. beim RP in Gießen. Sie wird dann noch einmal überarbeitet und anschließend können die Gremien dazu Stellung nehmen.

Beschluss: Die Machbarkeitsstudie wird zur Kenntnis genommen und soll mit weiteren Anregungen weiterbetrieben werden.

6 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Landschaftsschutzgebiet Lahnaue

Zu dem Problem der Bejagbarkeit dieser Fläche konnte Herr Dr. Klemm noch kein Ergebnis mitteilen. Maßnahmen seien in die Wege geleitet.

Aufgestellte Schilder wurden zerstört. Herr Mock schlägt vor, damit an die Presse zu gehen. Auch einige Angler fahren mit ihren Autos bis an das Lahnufer und lassen dort ihren Müll zurück. Herr Dr. Klemm will diesbezüglich noch einmal mit dem Vorstand des Angelsportvereins Kontakt aufnehmen.

Beschluss: Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten von Garbenheim beantragen, vor der Schleuse auf der Seite von Garbenheim die Zufahrt für Pkw's durch zwei Poller ab Schleusenbrücke zu sperren. Für Berechtigte (Schleusenwärter und Vereine) ist der Zugang zu ermöglichen.

Abstimmung 6 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7 Straßenbeleuchtung

Die in der letzten Sitzung beantragte Straßenbeleuchtung in der Raubach wird auf das Grundstück der Familie Kraft installiert.

Weiter sind zwei Straßenbeleuchtungen gesetzt worden (Unterführung zum Sportplatz und vor dem Haus Pötzl, Bahnhofstraße).

TOP 8 Mitteilungen und Stellungnahmen des Magistrates

Stand sicherheitsprüfung von Grabsteinen
Keine Wortmeldungen

8/1

Gesamtspernung des Verkehrs in der Kreisstraße-Bachstraße

Der Verkehr wird über Wiesenstraße, Schulstraße, Friedenstraße, Hundsgasse umgeleitet.

8/2

Liegenschaften Schulstraße 6, 35583 Wetzlar-Garbenheim

Die Kopie des Schreibens an die Miteigentümer/innen wird zur Kenntnis genommen. Leider konnten keine Fragen an Herrn Mock gestellt werden, da er die Sitzung bereits verlassen hatte.

8/3

Baumaßnahme 2007 in der Straße „Wacholderberg“ -Stützmauer-

8/4

Niederschrift über das Gespräch mit den Ortsvorstehern am 17.01.2007

8/5

Wurde schon in TOP 7 behandelt

8/6

Jugendtreff in der Kindertagesstätte Garbenheim (s. Anlage)

Zu den Tagesordnungspunkten 8/3 bis 8/6 gab es keine Wortmeldungen.

TOP 9 Verschiedenes

9/1

Die Kleinkinderschaukel fehlt immer noch auf dem Spielplatz in der „Raubach“.

9/2

Vor dem Spielplatz auf dem Weg unterhalb der B 49 sind Äste zu entfernen. Herr Lautz kümmert sich um diese beiden Punkte.

9/3

Die Container am Ortsausgang in Richtung Wetzlar bieten einen sehr unschönen

Anblick für den Ortseingang zu Garbenheim. Laut Herrn Lautz können sie nicht entfernt werden, da in Garbenheim zwei Standorte dafür angeboten werden müssen.

9/4

Als Anregung zu dem Thema Sauberkeit verteilt Herr Droß einen Zeitungsartikel, der in der Oberhessischen Presse am 20. März 2007 erschienen ist (s. Anlage).

9/5

Der Brunnen für die Bachstraße-Hundsgasse soll in ca. 14 Tagen fertiggestellt sein und dann aufgestellt werden.

9/6

Am Ortseingang sind zwei seit Jahren fehlende Bäume immer noch nicht ersetzt worden. Herr Lautz will dies klären.

9/7

Das zerstörte Buswartehäuschen am „Wannsweg“ ist immer noch nicht ersetzt worden. Herr Lautz fragt bei der Stadt nach.

9/8

Am Ortseingangsschild hängt wieder Reklame eines Gewerbetreibenden. Es gibt einen Beschluss des Ortsbeirates, dass ausschließlich Vereine Plakate anbringen dürfen.

***Erich Lautz
Ortsvorsteher***

***Gisela Hofmann
Schriftführerin***